

AUSSEN
WIRTSCHAFT
ZUKUNFTSREISE - PROGRAMMENTWURF
**GRÜNER WASSERSTOFF: ARGENTINIEN,
URUGUAY & CHILE**

Sonntag, 20.03.2023 bis Freitag, 24.03.2023

Stand: 10.01.2023 | Änderungen vorbehalten

Anmeldeschluss: 31.01.2023

gefördert im Rahmen von



einer gemeinsamen Initiative des Bundesministeriums für
Arbeit und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich



Mit unserer Zukunftsreise zum Thema „**Grüner Wasserstoff: Argentinien, Uruguay, Chile**“ laden wir Sie jetzt schon ein, die Region zu besuchen, in welcher Grüner Wasserstoff in der näheren Zukunft eine entscheidende Rolle spielen wird. Wasserstoff „Made in Südamerika“ soll in geopolitisch unstabilen Zeiten einerseits unsere Industrien dabei unterstützen, verlässliche Alternativen zu Erdöl und Erdgas zu schaffen und andererseits dazu beitragen, klimaneutral zu werden. Erfahren Sie aus erster Hand, was Key Player der Branche zu Projekten und Entwicklungen in Argentinien, Uruguay und Chile zu sagen haben.

ARGENTINIEN & URUGAY

Argentinien steht für Fußball, Kultur und Steaks der Extraklasse. Das Potential für erneuerbare Energien und Speichertechnologien steht dem in nichts nach. Mit Megaprojekten v.a. im Süden des Landes möchte das Land Grünen Wasserstoff produzieren und exportieren. Ausländische Investoren aus Australien und den USA haben die idealen geographischen Bedingungen erkannt und sind auf der Suche nach Investitionsmöglichkeiten. Politik, Forschung und Energiewirtschaft in Argentinien haben Grünen Wasserstoff auf der Agenda. Ein ambitioniertes Pilotprojekt, internationale Investitionsankündigungen über mehrere Milliarden US-Dollar und die derzeitige Ausarbeitung diesbezüglicher rechtlicher Rahmenbedingungen lassen europäische Politik und Wirtschaft aufhorchen.

Uruguay ist für sein hervorragendes Investitionsklima, Modernität und seine fast komplett grüne Stromversorgung bekannt. Oft weniger wahrgenommen neben seinen großen Nachbarstaaten, hat das Land am Rio de La Plata ambitionierte Energie- und Verkehrswendeprojekte aufzuweisen. Uruguay kann seine Rolle als „Eintrittsmarkt zu Südamerika“ auch beim Grünen Wasserstoff wahren.

CHILE

Die ehrgeizigen Pläne in der chilenischen Energiepolitik, insbesondere im Bereich des Grünen Wasserstoffs beinhalten drei ambitionierte Ziele: bis 2025 zumindest 5 Gigawatt Elektrolysekapazität in Betrieb zu haben, bis 2030 der günstigste Hersteller von Wasserstoff zu werden und bis 2050 zu den drei weltgrößten Exporteuren für Grünen Wasserstoff zu gehören.

Die idealen Voraussetzungen zur Produktion von Grünem Wasserstoff in großem Maßstab verdankt Chile dem günstigen Strom aus erneuerbaren Quellen, vor allem aus Wind- und Sonnenenergie. Im Norden ist die Atacama-Wüste, einer der Orte mit der intensivsten Sonneneinstrahlung der Welt, und an den südlichen Küsten Patagoniens blasen On-Shore-Winde in einer Intensität, die ansonsten nur Off-Shore erreicht wird.

Die rasante Entwicklung bei der Produktion von Strom aus erneuerbaren Quellen geht seit Jahren Hand in Hand mit der chilenischen Klimapolitik, die zur Energiewende führen soll. Bis 2050 will man klimaneutral werden und der Ausstieg aus der Kohle wurde auf 2030 vorgezogen. Heute schon stammt ein wichtiger Teil des vor Ort produzierten Stroms aus erneuerbaren Energieträgern und in Zukunft sollen die produzierten Überschüsse als Grüner Wasserstoff oder andere Derivate wie E-Fuels oder Grüner Ammoniak exportiert werden.

Die Grundsteine für den herausfordernden Weg vom Hidden Champion zu einem Global Player im Bereich Grüner Wasserstoff (Stichwort Abu Dhabi des Grünen Wasserstoffs) werden jetzt gelegt. Dieser neu zu entwickelnde Wirtschaftszweig soll bis 2050 den gleichen Stellenwert wie die Bergbauindustrie haben und Chile, dem

weltweiten Top-Exporteur von Kupfer und auch einem der wichtigsten Lithium-Exporteure, ein zweites wirtschaftliches Standbein bieten.

Ausländische Investoren sondieren bereits und geben sich die Klinke in die Hand. Zahlreiche internationale Energiekonzerne suchen im Moment nach geeigneten Grundstücken und haben mit der Entwicklung von milliardenschweren Projekten begonnen.

Vor kurzem wurde die Einrichtung eines Komitees zur Entwicklung der Grünen Wasserstoff-Industrie in Chile unter Leitung des Energieministeriums genehmigt, welches die Aufgabe hat, die Rahmenbedingungen festzulegen, damit die bereits in den Startlöchern stehenden internationalen Investoren bald ans Werk gehen können.

Deshalb laden wir alle österreichischen Stakeholder aus dem Bereich Grüner Wasserstoff (Unternehmer, Technologieanbieter, Forschung, Cluster und Verbände, zukünftige Abnehmer, und Vertreter der öffentlichen Hand) zu unserer Zukunftsreise nach Südamerika ein, um sich in dieser frühen Entwicklungsphase der Branche einen Überblick zu verschaffen und wichtige Kontakte zu knüpfen. Besuchen Sie mit uns erste Pilotprojekte sowohl westlich als auch östlich der Anden, knüpfen Sie Kontakte auf institutioneller und kommerzieller Ebene und lassen Sie uns Österreich gemeinsam als zukünftigen Konsumenten und Technologieanbieter positionieren.

Die Zukunftsreise ist darauf ausgelegt Ihnen die folgenden fundamentalen Fragestellungen zu beantworten:

- Wie sind die Potentiale des Grünen Wasserstoffs in dieser Region?
- Welche Geschäftsfelder bieten sich für die österreichische Wirtschaft?
- Was sind die Herausforderungen der Märkte in Chile, Argentinien und Uruguay?
- Wie grün ist der Grüne Wasserstoff aus LATAM?

Die Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Internationalisierungsoffensive go-international, einer gemeinsamen Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich.

Die Zukunftsreise nach Argentinien, Uruguay und Chile kostet 900 EUR pro Person für Mitglieder, 1.800 EUR pro Person für Nicht-Mitglieder.

Im Preis inbegriffen sind:

- Alle explizit im Programm aufgeführten Mahlzeiten
- Transport innerhalb der zu besuchenden Ortschaften innerhalb der Programmplanung

Im Preis nicht inbegriffen sind:

- Flugkosten
- Fährkosten (Buenos Aires – Montevideo)
- Hotelkosten
- Kosten für nicht im Programm aufgeführte Mahlzeiten und für solche die im Programm aufgeführt, aber dementsprechend gekennzeichnet wurden
- Transport innerhalb der zu besuchenden Ortschaften außerhalb der Programmplanung

PROGRAMM

📍 **Ort** | Buenos Aires, Argentinien – Montevideo, Uruguay – Santiago de Chile & Punta Arenas, Chile

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUENOS AIRES | Cerrito 1294, piso 15, Buenos Aires, Argentinien

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SANTIAGO | Isidora Goyenechea 2934 Of. 601, Las Condes, Santiago / Chile

SONNTAG, 19.03.2023

ANKUNFT IN BUENOS AIRES

Check-In Hotel (Anreiseempfehlung: Samstag oder Sonntag)

MONTAG, 20.03.2023

08:30

BEGRÜßUNG

📍 **Ort** | WKO AußenwirtschaftsCenter Buenos Aires, Cerrito 1294

08:45

ARBEITSFRÜHSTÜCK

EINFÜHRUNG IN DIE ZUKUNFT DER ENERGIEWIRTSCHAFT DER REGION ARGENTINIEN & URUGUAY

Die zwei sehr gegensätzlichen Nachbarländer verbindet eine gemeinsame Perspektive: ein bedeutendes Potenzial und große Ambitionen in der Generierung von grünem Wasserstoff für den internationalen Export. Bei einem gemeinsamen Arbeitsfrühstück lernen Sie mehr über die Spezifika der einzelnen Märkte in Bezug auf gesellschaftliche und politische Struktur und deren jeweilige Relevanz für die Entwicklung der Energiematrizen beider Länder kennen.

Gesprächspartner:

- ▶ Marco García, Wirtschaftsdelegierter am AußenwirtschaftsCenter Buenos Aires
- ▶ Benjamin Smith, Project Manager GreenTech am AußenwirtschaftsCenter

📍 **Ort** | WKO AußenwirtschaftsCenter Buenos Aires, Cerrito 1294

09:30

AUS DER PRAXIS: WASSERSTOFF PILOTPROJEKT HYCHICO

Grüner Wasserstoff wird schon seit Jahren in der windreichen Provinz Chubut produziert. Das Pilotprojekt HyChico des Öl- und Gasunternehmens CAPEX sammelt seit 20 Jahren Erfahrungen zur Erzeugung, Speicherung und Transport von Grünem Wasserstoff. Hier bekommen Sie Informationen, Erfahrungen und Einschätzungen aus erster Hand.

Gesprächspartner:in:

▶ tbc, Projekt HyChico Argentina

📍 Ort | WKO AußenwirtschaftsCenter Buenos Aires, Cerrito 1294

11:30

SPAZIERGANG ZU PUERTO MADERO (HAFENVIERTEL)

12:00

VORTRAG UND AUSTAUSCH: YPF & H2AR

Das staatliche argentinische Öl- und Gasunternehmen YPF (ähnlich der österreichischen OMV) hat mit anderen nationalen & internationalen Unternehmen das „H2ar Consortium“ gegründet. Hier soll mittel- bis langfristig geforscht, Pilotprojekte durchgeführt, Kosten und Machbarkeit berechnet und die Potentiale des argentinischen Marktes aktiviert werden. Argentiniens Wasserstoffstrategie wird vorgestellt, der aktuelle Stand in der Politik berichtet und die Player der argentinischen Wasserstofflandschaft erörtert.

Gesprächspartner:in:

▶ tbc, YPF/H2ar Consortium

📍 Ort | Croque Madame, Pierina Dealessi 140, Puerto Madero (Hafenviertel)

14:00

MITTAGSSNACK

📍 Ort | Croque Madame, Pierina Dealessi 140, Puerto Madero (Hafenviertel)

15:30

SPAZIERGANG ZUR FÄHRABLEGESTELLE

📍 Ort | Buquebus, Puerto Madero (Hafenviertel)

16:00

ÜBERFAHRT NACH MONTEVIDEO, URUGUAY

📍 Ort | Buquebus, Puerto Madero (Hafenviertel)

19:00

ANKUNFT IN MONTEVIDEO & FAHRT ZUM HOTEL, URUGUAY

📍 Ort | Buquebus, Hafen Montevideo

20:30

NETWORKING ABEND - URUGUAY

Austausch mit Expert:innen des Wasserstoffsektors in Uruguay.

Gesprächspartner:in:

▶ tbc

📍 **Ort** | tbc, Montevideo

Dienstag, 21.03.2023

08:30

TREFFPUNKT IN DER HOTEL LOBBY

📍 **Ort** | tbc, Montevideo

09:00

PILOTPROJEKT „VERNE“, ANCAP

Durch mehrere Institutionen gefördert, arbeitet die ANCAP (ähnlich der österreichischen OMV) daran, Uruguay zu „einem Weltakteur in der Produktion von Wasserstoff und Derivaten“ zu machen. Dazu gehören in diesem Pilotprojekt der Wasserstoffantrieb von Bussen und Lastern sowie Offshore Windkraftprojekte. Unterstützt wird das Projekt von der Interamerikanischen Entwicklungsbank und der GIZ. Hier soll das Projekt vorgestellt und Zukunftsaussichten beschrieben werden.

Gesprächspartnerin:

▶ Maria Jose Gonzalez, ANCAP, tbc

📍 **Ort** | tbc, Montevideo

12:00

GEMEINSAMES MITTAGESSEN

📍 **Ort** | tbc, Montevideo

13:30

URUGUAY XXI

Oft weniger wahrgenommen zwischen den größeren Nachbarländern Argentinien und Brasilien, hat sich Uruguay als progressiver Staat am Rio de La Plata einen Namen gemacht – ökologisch, sozial und wirtschaftlich. Uruguay XXI zeigt die Vorteile für Investoren aus dem Ausland auf und gibt Einblicke in die Potentiale von exportorientiertem Grünen Wasserstoff aus Uruguay.

Gesprächspartner:

▶ Pablo Pereira, Uruguay 21

📍 **Ort** | Uruguay XXI, Rincón 518, Montevideo

17:00 **ABSCHLUSS & VERABSCHIEDUNG AUßENWIRTSCHAFTSCENTER BUENOS AIRES,
FLUGHAFENTRANSFER**

19:23 **ABLUG NACH SANTIAGO**
📍 Ort | Aeropuerto Internacional de Carrasco

21:59 **ANKUNFT IN SANTIAGO & FAHRT ZUM HOTEL**
📍 Ort | Hotel Double Tree by Hilton

Mittwoch, 22.03.2023

8:45 **TREFFPUNKT IN DER HOTEL-LOBBY**

9.00 – 11.00

VORTRAGSREIHE: INVESTITIONSKLIMA UND -RAMENBEDINGUNGEN FÜR GRÜNE WASSERSTOFFPROJEKTE IN CHILE

H2 Chile

Der chilenische Wasserstoffverband H2 Chile wurde 2018 als gemeinnütziger Verein gegründet. Ziel ist es, die Energiewende zu beschleunigen, indem Wasserstoff und seine Nutzung als Energieträger in Industrie-, Gewerbe-, Wohn- und Mobilitätsanwendungen gefördert werden. Chile will sich dabei als eines der führenden Länder bei der Produktion und dem Export von grünem Wasserstoff positionieren. Die Mitglieder kommen aus dem privaten, öffentlichen und akademischen Sektor mit 45 professionellen Partnern und mehr als 60 führenden Unternehmen. Mit den derzeitigen Partnern kann H2 Chile die gesamte grüne Wasserstoff-Wertschöpfungskette abdecken.

InvestChile

Die staatliche Agentur InvestChile ist für das Anwerben ausländischer Direktinvestitionen verantwortlich. Dabei nimmt sie eine Vermittlerrolle zwischen chilenischen Unternehmen und ausländischen Investoren ein. Um den Investitionsvorgang zu erleichtern, bietet InvestChile dabei eine Reihe Dienstleistungen an von Marktsondierungen, über Beratungsgespräche, bis hin zu aktiver Unterstützung bei der Bewerbung für staatliche Fördermittel. Chile wurde vor kurzem auf der vom Medienunternehmen Bloomberg jährlich veröffentlichten Rangliste Climascope als weltweit attraktivstes Land für Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energien bewertet. Ebenfalls hat Chile im Jahr 2020 eine nationale Strategie zur Förderung des Grünen Wasserstoffs formuliert. Daher ist es wenig verwunderlich, dass InvestChile mittlerweile einen starken Fokus auf diesen Industriezweig legt und mit Juan Pablo Purcell im Juni dieses Jahres einen Experten in der Materie an Bord geholt hat.

ProChile

Als chilenisches Pendant zur Außenwirtschaft Austria ist es ProChiles Aufgabe chilenische Produkte und Dienstleistungen im Rest der Welt zu bewerben. Dabei legt diese staatliche Agentur einen großen Wert auf Nachhaltigkeit. ProChile spielt als inoffizieller Botschafter des Grünen Wasserstoffs chilenischer Herkunft im Ausland eine Schlüsselrolle bei der Förderung dieses Wirtschaftszweiges und war maßgeblich am Zustandekommen des MoU, sowohl mit dem Hamburger als auch dem Rotterdamer Hafen verantwortlich. Auch die Vereinbarungen mit verschiedenen ausländischen Kooperationspartnern werden federführend von ProChile vorangetrieben.

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick der aktuellen Entwicklung laufender Projekte, sowie den wichtigsten Akteuren des Sektors.

Gesprächspartner (tbc):

- ▶ H2 Chile: Dr. Erwin Plett, Direktor
- ▶ InvestChile: Juan Pablo Purcell, Investment Promotion Officer
- ▶ ProChile: Dr. Marcelo Villagran, chil. Handelskommissar in den Niederlanden

📍 Ort | Hotel Double Tree by Hilton

11:00 – 11:30 **COFFEE BREAK**

11:30 – 13:00 **VORTRAGSREIHE: BEST PRACTICES IM BEREICH GRÜNER WASSERSTOFF**

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit

Die GIZ beschäftigt sich bereits seit 2014 mit dem Potenzial von grünem Wasserstoff in Chile. Neben öffentlichen Partnern hat sie sich insbesondere mit Unternehmen zu Einsatzmöglichkeiten der Technologie intensiv ausgetauscht. Bei der Erarbeitung der nationalen Wasserstoffstrategie Chiles war sie beratend beteiligt und unterstützt auch weiterhin im Rahmen der Energiepartnerschaft das chilenische Energieministerium und die Wirtschaftsförderagentur CORFO bei der Umsetzung der Strategie.

Fraunhofer Chile Research Institut

Das Fraunhofer Chile Research Institut wurde 2010 in Chile gegründet und ist seit 2021 Teil der chilenischen Nationalen Agentur für Forschung und Entwicklung (ANID). Fraunhofer ist federführend bei der Erstellung von Machbarkeitsstudien, bei der Entwicklung von Roadmaps und Studien zum Stand der Technik, bei der Entwicklung technisch-wirtschaftlicher Modelle, der Konzeption und Entwicklung industrieller Pilotprojekte, und der Bewertung ihres Potenzials und konkreter Auswirkungen.

Gesprächspartner (tbc):

- ▶ GIZ: Rodrigo Vásquez, Energy Program Coordinator Chile
- ▶ Fraunhofer: Dr. Frank Dinter, Geschäftsführer

📍 Ort | Hotel Double Tree by Hilton

13:30 – 15:00 **GEMEINSAMES MITTAGESSEN MIT VORTRAGENDEN**

📍 Ort | Restaurant Don Carlos, Isidora Goyenechea 2895, Las Condes

15:30 – 16:30

**AUDIENZ BEIM CHILENISCHEN ENERGIEMINISTERIUM UND UNTERZEICHNUNG
EINES LETTERS OF INTENT FÜR TECHNOLOGIETRANSFER UND ABNAHME DES
CHILENISCHEN GRÜNEN WASSERSTOFFS (TBC)**

Chiles Regierung hat ambitionierte Pläne. Bis 2030 soll Chile den günstigsten Grünen Wasserstoff der Welt produzieren. Dieses Ziel soll mit Hilfe der Nationalen Strategie zu Grünem Wasserstoff schrittweise umgesetzt werden.

Wie dies im Detail geschehen soll und auf welchen Voraussetzungen die Strategie basiert, erfahren die Teilnehmer bei einem persönlichen Treffen mit Vertretern des Ministeriums.

Bei dieser Gelegenheit soll auch ein Letter of Intent zwischen Chile und Österreich unterzeichnet werden.

Gesprächspartner (tbc):

► Diego Pardow, chilenischer Energieminister

📍 **Ort** | Alameda 1449, Pisos 13 y 14, Edificio Santiago Downtown II, Santiago

17:00 – 20:00

BEST PRACTICE BEISPIELE: ÖSTERREICHISCHE SOLAR UND WASSERSTOFF-PROJEKTE & NETWORKING ABEND IN DER RESIDENZ DES ÖSTERREICHISCHEN BOTSCHAFTERS

AustriaEnergy International GmbH – HNH

Zusammen mit der Ökowind EE GmbH hat Austria Energy diese hochmoderne Produktionsstätte für Grünen Wasserstoff und Grünen Ammoniak im windigen Süden des Landes entwickelt. Die Anlage gilt als chilenisches Pionierprojekt, das insbesondere durch seine außergewöhnlichen Dimensionen auffällt: Der dazugehörige geplante Windpark, soll direkt an der Magellanstraße errichtet werden und eine Gesamtfläche vergleichbar mit der Stadt Wien einnehmen. Die Gesamtinvestitionen für dieses Riesenprojekt werden sich auf geschätzt 4 Mrd. US-Dollar belaufen. Die Anlage hat eine Produktionskapazität von 850.000 Tonnen Grünen Ammoniaks oder 150.000 Tonnen Grünen Wasserstoffs pro Jahr und vermeidet damit den Ausstoß von jährlich 2,3 Millionen Tonnen CO₂. Finanziert wird das Projekt vom dänischen Energieinfrastrukturfond Copenhagen Infrastructure Partners.

CCE Holding GmbH – La Huella

Das in der Gemeinde La Higuera nördlich von Santiago de Chile errichtete Solarkraftwerk speist jährlich 220 GWh Strom in das nationale Stromnetz ein und liefert damit saubere Energie für den Bedarf von 90.000 Haushalten. Der Solarpark hat eine installierte Leistung von 87 MWp und ist das erste von fünf Photovoltaikprojekten, welches die oberösterreichische CCE im Land zu bauen plant. Das Projekt stellt eine Investition von über 70 Millionen Dollar dar.

Gesprächspartner (tbc):

- ▶ Austria Energy: Helmut Kantner, Managing Director
- ▶ CCE: Rene Hörwertner, Partner, Business Development Latin America

Danach: Cocktail mit ausgewählten Gästen aus dem Bereich Grüner Wasserstoff und erneuerbare Energien

📍 **Ort** | Residenz des österreichischen Botschafters, Alcantara 1968, Las Condes

Donnerstag, 23.03.2023

8:30

TREFFPUNKT IN DER HOTEL-LOBBY

9:00 – 12:00

VORTRAGSREIHE: FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN INNOVATIVER GRÜNER WASSERSTOFFPROJEKTE

Corfo

Corfo, der nationale Verband für Wirtschaftsförderung, hat im Rahmen der nationalen Wasserstoffstrategie die Aufgabe bekommen Projektförderungen für Grünen Wasserstoff zu vergeben, um so ausländische Milliardeninvestitionen anzuziehen.

Die Förderungen von CORFO zielen darauf ab, die Entwicklung von Projekten zu beschleunigen und ferner die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie unternehmerischer Möglichkeiten zu bieten.

Fundación Chile

Die Fundación Chile ist eine Stiftung, deren Gründung 1976 aus einer Vereinbarung zwischen der chilenischen Regierung und der US-Amerikanischen ITT Corporation hervorging. Fundación Chile hat es sich zur Aufgabe gemacht das Wachstum chilenischer Unternehmen und Industriezweige durch Anwendung innovativer Technologien zu fördern.

Die Stiftung hat vor kurzem einen 300 Mio. US-Dollar starken Fonds zur Förderung Grüner Wasserstoff Projekte aufgesetzt. Die Delegation wird erfahren welche Kriterien erfüllt werden müssen, um auf Fördergelder dieses Fonds zugreifen zu können.

EU-Delegation in Chile

Die Team Europe Initiative (TEI) zur Entwicklung von Grünem Wasserstoff (GH2) in Chile, ist ein Gemeinschaftsprojekt der EU und ihren Mitgliedsstaaten zur Förderung der Zusammenarbeit mit Chile bei der Entwicklung der hiesigen Grünen Wasserstoffindustrie. Das Ziel ist Investitionsmöglichkeiten in diesem Bereich durch Unterstützung bei der Erschaffung attraktiver Rahmenbedingungen mittels Finanzierungsperspektiven, Förderung der Kollaboration in Forschung und Entwicklung und Begünstigung der Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft zu stärken. Die GH2 TEI hat es sich zur Aufgabe gemacht die Dekarbonisierung der chilenischen Wirtschaft voranzutreiben und grüne Arbeitsplätze, sowie Geschäftsmöglichkeiten für chilenische und europäische Unternehmen zu erschaffen, und im selben Zug Europas Nachfrage nach Grünem Wasserstoff zu decken.

Gesprächspartner:innen (tbc):

- ▶ Corfo: Ana María Ruz, Executive Director - Green Hydrogen Council
- ▶ Fundación Chile: Andrés Labbé, Director of Green Hydrogen Investment
- ▶ EU-Delegation: Ewout Sandker, Vorsitzender der europäischen Delegation in Chile

📍 Ort | Corfo

12:30 – 14:00

LANDESTYPISCHER MITTAGSSNACK

📍 Ort | tbc

14:30 – 16:00

**WORKSHOP UNIVERSIDAD CATOLICA – WIRTSCHAFTSZWEIG GRÜNER
WASSERSTOFF: ANSÄTZE ZUR BEHEBUNG DES FACHKRÄFTEMANGELS UND DES
INFRASTRUKTURDEFIZITS**

Auch wenn Chile die besten Voraussetzungen hat, der Aufbau eines komplett neuen Industriezweigs bringt seine eigenen Herausforderungen mit sich. Die Infrastruktur muss neu erschaffen werden und Fachkräfte ausgebildet oder angelockt werden. Wie wird das Sankt-Florian-Prinzip am besten vermieden? Wie hinderlich wird die chilenische Bürokratie sein, wenn es um Umweltverträglichkeitsprüfungen und Baugenehmigungen geht? Welche Rolle spielt die Förderung der Binnennachfrage nach Grünen Wasserstoff? Auf diese und andere Fragen werden unsere Referenten in diesem Workshop eingehen.

Gesprächspartner (tbc):

- ▶ Dr. Erwin Plett, Direktor H2 Chile
- ▶ Dr. Daniel Serafin, Dozent Universidad de Santiago

📍 Ort | Campus Universidad Católica

16:30

FAHRT ZUM FLUGHAFEN

17:30

ZEIT FÜR INDIVIDUELLES ABENDESSEN AM FLUGHAFEN (AUF EIGENE KOSTEN)

19:42

ABFLUG NACH PUNTA ARENAS

23:08

ANKUNFT IN PUNTA ARENAS & FAHRT ZUM HOTEL

📍 Ort | tbc

Freitag, 24.03.2023

8:30

TREFFPUNKT IN DER HOTEL-LOBBY

9:00 - 11:00

**WORKSHOP UNIVERSIDAD DE MAGALLANES – WIRTSCHAFTSZWEIG GRÜNER
WASSERSTOFF: LOGISTISCHE UND ZIVILGESELLSCHAFTLICHE
HERAUSFORDERUNGEN AM ENDE DER WELT**

Mit ihren extremen Winden ist wohl kaum eine andere Weltregion so gut für die On-Shore-Windenergiegewinnung geeignet wie die Magallanes Region. Allerdings tun sich auch hier regionalspezifische Probleme auf. Besonders in Sachen Infrastrukturausbau, stellt die unwegsame und oftmals unter Naturschutz stehende Landschaft eine große Herausforderung dar. Unser Referent wird auf diese und weitere Themen eingehen.

Gesprächspartner (tbc):

► José Retamales Espinoza, Wasserstoffspezialist und ehemaliger Rektor der Universidad de Magallanes

📍 Ort | Campus Universidad de Magallanes

11:30 – 13:00

**GEMEINSAMER MITTAGSSNACK UND EMPFANG IM AMTSSITZ DES GOUVERNEURS
VON MAGALLANES - PRÄSENTATION DES ENTWICKLUNGSPLANS FÜR GRÜNEN
WASSERSTOFF IM SÜDEN CHILES UND PRÄSENTATION VON BEST PRACTICE
BEISPIELEN VON INTERNATIONALEN ENTWICKLUNGSPROJEKTEN IN DER REGION**

Im Rahmen dieser Zusammenkunft werden die Teilnehmer vom Gouverneur der Magallanes Region Jorge Flies empfangen und während eines leichten Mittagssacks einer Präsentation über den Entwicklungsplan der Regionalregierung für Grünen Wasserstoff und Best Practice Beispielen internationaler Projekte in der Region beiwohnen.

Gesprächspartner (tbc):

► Jorge Flies, Gouverneur der Magallanes Region

📍 Ort | Amtssitz der Regionalverwaltung

13:00 – 15:30

BESICHTIGUNG DES HIF-PROJEKTS MAGALLANES

HIF Chile (in Partnerschaft mit Porsche und Siemens) strebt die Kommerzialisierung der Produktion von e-Fuels in der Magallanes Region an. Die sich noch im Bau befindliche Anlage gilt gemeinhin als die am weitesten fortgeschrittene Produktionsstätte für Grüne e-Fuels und ist ein Vorzeigeprojekt, welches dem Besucher einen detaillierten Einblick in die zukünftige Produktion von e-Fuels und Grünem Wasserstoff geben kann. Während das Großprojekt noch an der Umweltverträglichkeitsprüfung arbeitet, wurde die Pilotanlage Haru Oni bereits Ende 2022 in Betrieb genommen. Diese beeindruckt mit dem detaillierten Engineering der weltweit ersten integrierten kommerziellen Anlage im industriellen Maßstab zur Herstellung synthetischer klimaneutraler Kraftstoffe.

Die bald zu produzierenden e-Fuels der Produktionsstätte werden direkt von Porsche abgenommen, welche sie dann im ersten Schritt für die Rennserie im Porsche Cup verwenden wird. In einem zweiten Schritt sollen diese e-Fuels dann nach und nach Porschefahrern mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren zur Verfügung gestellt werden (70 % aller noch von Porsche gebauten Fahrzeuge sind noch in Betrieb), um so schrittweise die Fahrzeuge umweltfreundlich und vor allem CO₂-neutral betreiben zu können.

Der Standort des Projekts in der Region Magallanes in Chile wurde aufgrund seiner hervorragenden Windbedingungen in Bezug auf Windgeschwindigkeit und Verfügbarkeit ausgewählt. Für die Demonstrationsanlage wird vor Ort eine Siemens Gamesa Windenergieanlage SG 3.4-132 mit 3,4 MW errichtet. In der nächsten Ausbaustufe wird der Windpark auf rund 280 MW ausgebaut. In der letzten Ausbaustufe werden es 2,5 GW sein.

Vor Ort bekommen die Teilnehmer die Gelegenheit, am eigenen Leib das unvergleichbare Potential der lokalen Windkraft zu spüren und aus erster Hand zu erfahren, welche Herausforderungen und Möglichkeiten der Bau einer solchen Anlage im rauen Süden Chiles mit sich bringt.

Gesprächspartnerin (tbc):

► Tatiana Alegre, Geschäftsführer HIF Chile

📍 **Ort** | direkt an der Baustelle, ca. 40 km außerhalb von Punta Arenas

15:30

FAHRT ZUM FLUGHAFEN MIT KURZEM ZWISCHENSTOP AN DER CHABUNCO AUSSICHTSPLATTFORM MIT BLICK AUF DIE MAGALLANESSTRASSE

17:16

ABFLUG NACH SANTIAGO

21:59

ANKUNFT IN SANTIAGO

Ende der Reise. Der Transport zum Hotel Ihrer Wahl erfolgt auf eigene Kosten.

BUCHUNGSEMPFEHLUNGEN

FLUGEMPFEHLUNGEN WIEN – BUENOS AIRES

KLM:

18.03.2023, VIE – EZE, 1 Stop AMS, 16:55 – 07:25 (KL1848, KL701)

FLUGEMPFEHLUNGEN MONTEVIDEO - SANTIAGO

LATAM:

21.03.2023, MVD – SCL, 19:23 – 21:59 (LA407)

FLUGEMPFEHLUNGEN SANTIAGO – PUNTA ARENAS – SANTIAGO

LATAM:

23.03.2023, SCL – PUQ, 19:42 – 23:08 (LA91)

24.03.2023, PUQ – SCL, 1 Stop PMC, 17:16 – 21:59 (LA98)

FLUGEMPFEHLUNGEN SANTIAGO – WIEN

KLM:

25.03.2023, SCL – VIE, 1 Stop AMS, 12:50 – 13:30 (KL1845)

HOTELEMPFEHLUNG FÜR BUENOS AIRES

Palladio Hotel, Av. Callao 924

HOTELEMPFEHLUNG FÜR MONTEVIDEO

Hyatt Centric, Rbla. República del Perú 1479

HOTELEMPFEHLUNG FÜR SANTIAGO

DoubleTree by Hilton, Av. Vitacura 2727, Las Condes

Holiday Inn Aeropuerto Santiago, Aeropuerto Internacional-Santiago Armando Cortinez Norte 2150 *(nach Rückkehr aus Punta Arenas, vor Weiterflug nach Wien)*

HOTELEMPFEHLUNG FÜR PUNTA ARENAS

Hotel Cabo de Hornos, Plaza Muñoz Gamero 1039